

Das Werk des tibetischen Meisters

Hintergrund und Rahmen der Arbeit des Meisters Djwhal Khul mit Alice A. Bailey, mit einigen seiner Vorhaben, Schwerpunkten und Empfehlungen.

Die Große Invokation

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden.

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden.

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschen-willen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen.

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
und siegle zu, die Tür zum Übel.

Mögen LICHT und LIEBE und KRAFT den Plan auf Erden wiederherstellen.

Die Schönheit und Stärke dieser Invokation liegt in ihrer Einfachheit und darin, dass sie bestimmte Hauptwahrheiten zum Ausdruck bringt, die von allen Menschen als ganz natürlich angenommen werden - die Wahrheit, dass eine Ur-Intelligenz existiert, der wir unklar den Namen Gott geben; die Wahrheit, dass hinter allem äusseren Schein Liebe die treibende Kraft im Universum ist; die Wahrheit, dass eine grosse Individualität auf die Erde kam, von den Christen Christus genannt, und diese Liebe so verkörperte, dass wir sie verstehen konnten; die Wahrheit, dass Liebe und Intelligenz die Auswirkungen dessen sind, was Gottes Wille genannt wird; und schliesslich die selbstverständliche Wahrheit, dass sich der göttliche Plan nur durch die Menschheit selbst entfalten und auswirken kann. (Alice A. Bailey)

DIE HIERARCHIE, DAS PLANETARISCHE HERZZENTRUM

Die Arbeit des tibetischen Meisters mit Alice Bailey (und vorher mit H.P. Blavatsky) war das direkte Resultat einer Reorganisation innerhalb der geistigen Hierarchie während der letzten hundert Jahre.

Diese Reorganisation war ein wesentlicher Bestandteil einer Wiederanpassung und einer erneuerten Beziehung zwischen den verschiedenen planetarischen Reichen; insbesondere zwischen Shamballa, Hierarchie und der Menschheit, größtenteils aufgrund einer unerwarteten schnellen Reaktion der Menschheit auf eine angewandte spirituelle Stimulierung.

Eine der Hauptwirkungen dieses Reorganisationsvorganges, parallel zur engeren gegenseitigen Ausrichtung zwischen den drei großen planetarischen Zentren, war eine neue Form der Integration

und Verschmelzung zwischen den größeren Ashrams innerhalb der Hierarchie. Während jeder Ashram weiterhin sich auf einen bestimmten Aspekt von Plan und Ziel fokussiert und diesen ausdrückt, sind entsprechend der beteiligten Strahlenenergien die alten Abgrenzungslinien verschwunden, und die Hierarchie beginnt, wirklicher als „der große Ashram von Sanat Kumara mit Christus in seinem Herzen.“ zu funktionieren. Dies bedeutet unter anderem mehr Zusammenarbeit und Koordination in ashramischen Funktionen und Verantwortlichkeiten, sowie die Möglichkeit aufeinander bezogenen Arbeitens, das vereinte Aktivitäten und geteilte Aktionen umfasst.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts übernahm Meister Djwhal Khul, der Leiter eines der Neben-Ashrams innerhalb des größeren Zweiten-Strahl-Ashrams von Meister K.H., die Verantwortung für die Darlegung einer Folge von drei neuen Interpretationen der zeitlosen Weisheit, die „dem neuen Zeitalter vorausgehen und seine Voraussetzungen schaffen“ sollte. Er übernahm diese Aufgabe nicht als Leiter eines Ashrams des zweiten Strahls, sondern als Vertreter der gesamten Hierarchie, die zu einem geistigen Organismus, dem planetarischen Herzzentrum, zusammengefasst und verschmolzen war. D. K.'s gegenwärtiges Wirken und Lehren ist deshalb in Ursprung und Umfang hierarchisch.

Er hat auch die Aufgabe übernommen, viele mit den verschiedenen Strahlen-Ashrams verbundenen Aspiranten für die Jüngerschaft auszubilden und entlastete auf diese Weise die betreffenden Meister von dieser notwendigen Aufgabe und machte sie frei für andere lebenswichtige hierarchische Tätigkeiten während dieser Jahre der Vorbereitung auf das In-Erscheinung-Treten der Ashrams und das Wiedererscheinen Christi.

DIE VON DER HIERARCHIE GEPLANTE LEHRE

Die erste in der Serie von drei Interpretationen der zeitlosen Weisheitslehren, die von der Hierarchie geplant und dem tibetischen Meister anvertraut wurden, wurde der Welt durch H.P. Blavatsky zwischen den Jahren 1875 und 1890 - fünfzehn Jahre - gegeben. Dies nannte D.K. die „vorbereitende“ Phase der Lehre.

Die zweite wurde über einen Zeitraum von dreißig Jahren durch Alice Bailey gegeben - von 1919 bis 1949. Der dritte und letzte Aspekt der Serie wird Anfang nächsten Jahrhunderts von D.K. durch einen vorbereiteten Eingeweihten gegeben werden, denn, wie er es ausdrückt, „diese Serie von zwischen dem materiellen Wissen des Menschen und der Wissenschaft der Eingeweihten überbrückenden Abhandlungen hat noch eine weitere Phase zu durchlaufen“.

Er stellt auch kategorisch fest, dass die Aufgabe jener, welche die Lehre annehmen und sich bemühen wollen, sie schöpferisch anzuwenden, für den Rest dieses Jahrhunderts „dem Wiederaufbau des Schreines des menschlichen Lebens gewidmet sein müsse, der Wiederherstellung der Form des Menschenlebens, sowie der Schaffung der neuen Zivilisation auf den Grundlagen der alten und die Re-Organisierung der Strukturen des Weltdenkens und der Weltpolitik sowie der Neu-Verteilung der Weltrohstoffquellen in Übereinstimmung mit der göttlichen Absicht. Dann, und nur dann, wird es möglich sein, mit der Offenbarung fortzufahren“.

Innerhalb dieser Aufeinanderfolge von Lehre und „Offenbarung“ sagte D.K. auch eine Form „offenbarenden“ Lehrens voraus, die nach 1975 weltweit über die Medien ausgestrahlt würde. Das ist wahrscheinlich eine weitreichende und sich entfaltende Interpretation der vorhandenen Lehren mit empfohlenen Methoden, sie auf die bestehende Welt und die menschlichen Probleme anzuwenden - was ihr Zweck ist. Dieses Wirken ist schon auf dem Weg und gewinnt an Stärke und Einfluss.

DIE ARBEIT DES TIBETERS MIT ALICE BAILEY

Bevor der Tibeter seine Arbeit mit Alice Bailey tatsächlich begann, plante er sorgfältig in Bezug auf Zeiteinteilung, Reihenfolge und beabsichtigte Wirkungen. Er plante das Lehren in drei unterschiedlichen Phasen, die in aufeinanderfolgenden zehn-Jahres-Perioden ablaufen sollten.

Während des ersten Jahrzehnts und als Ergebnis der ersten Bücher war es notwendig, einen *Kern von Menschen* zu finden, durch die er arbeiten konnte. Alice Bailey gründete während dieses Jahrzehnts die Arkanschule als ihren eigenen Dienst für den Ashram ihres Meisters. D.K. war nicht verantwortlich für die Arkanschule und hat ihren Gang niemals überwacht oder beeinflusst. Er verwendete sie jedoch für Dienstzwecke, als sie ihren Wert für die Bereitstellung eines Stammes ausgebildeter Mitarbeiter/innen zur Durchführung des Plans und zur Vorbereitung des Wiedererscheinens Christi bewiesen hatte.

Während des zweiten Jahrzehnts als die Zahl der Bücher anstieg und diese sich über die Welt verbreiteten, dehnte sich auch der Bereich der Verbindungen aus, und der Tibeter konnte sein Ziel erreichen, das Vorhandensein der neuen Gruppe der Weltdiener öffentlich anzukündigen, einer subjektiv verbundenen Weltgruppe, die aus jeder Ethnie, Nation, Religion, Kultur und jedem gesellschaftlichen Stand herausgezogen wurde. Auch in diesem Jahrzehnt und unter Verwendung der Arkanschule verankerte er die Dienstätigkeiten von Dreiecken und dem weltumfassenden Guten Willen. Beides sind hierarchische Tätigkeiten mit dem Ziel, den Mitgliedern der neuen Gruppe der Weltdiener Energie zuzuführen, sie miteinander zu verbinden und „den Kern einer großen Synthese herzustellen.“

In der letzten Zehn-Jahres-Periode wurde die Reihe der Bücher vervollständigt, während der letzten fünf Jahre mit dem Nachdruck auf der Tatsache der Wiederkunft Christi und der Arbeit des Vorbereitens auf sein Wiedererscheinen. Diese Tatsache wurde veröffentlicht und angekündigt, und Christus wurde als das gezeigt, was *Er ist*, der Weltlehrer und das Haupt der geistigen Hierarchie und „die gleiche große Wesenheit in allen Weltreligionen.“

ZWEI HAUPTGEDANKEN

Der tibetische Meister hat erklärt, dass er der Hierarchie gegenüber verantwortlich sei, die Aufmerksamkeit der Menschheit überall auf zwei Hauptgedanken zu lenken. Diese zwei sind: 1) Bekanntgabe der Existenz der neuen Gruppe der Weltdiener als eine tatsächlich vorhandene, zwischen Menschheit und Geistiger Hierarchie stehende Gruppe von Wirkenden; und 2) die Bekanntgabe in Zusammenhang mit dem Wiedererscheinen Christi und der unmittelbaren Vorbereitungsarbeit.

D.K kommentiert, dass „diese bei weitem die wichtigsten Aspekte der Arbeit bilden, die ich im Dienst der Hierarchie geleistet habe. Alles andere ist diesen zwei Feststellungen geistiger Tatsachen gegenüber von zweitrangiger Bedeutung.“

Im Zusammenhang mit der Tätigkeit der neuen Gruppe von Weltdienenden wird uns gesagt, dass „alle Jünger und Eingeweihten jetzt Mitglieder dieser Gruppe sind, die der Brennpunkt der gegenwärtig von der Hierarchie unternommenen Anstrengungen darstellt.“ Durch sie fließt geistige Energie, die von fünf der Ashrams: ausgeht:

- a) Dem Ashram des Meisters K.H., insbesondere was die Erziehungsarbeit betrifft.

- b) Dem Ashram des Meisters D.K., insbesondere in Bezug auf die Anwärter für Einweihung.
- c) Dem Ashram des Meisters R., insbesondere in Bezug auf Reorganisation und Wiederaufbau Europas vom wirtschaftlichen Gesichtspunkt aus.
- d) Dem Ashram des Meisters Morya, in seiner Bemühung, die Tätigkeiten auf politischem Gebiet auf dem ganzen Planeten zu beeinflussen und zu lenken.
- e) Dem Ashram des Meisters Hilarion, der die Entdeckungen (und ihre Anwendung) auf wissenschaftlichem Gebiet in der Welt überwacht.

Die „neueren Wahrheiten“ in den Lehren des Tibeters

Der Tibeter sagt uns ziemlich ausführlich was er als die „neueren Wahrheiten“ ansieht, für die er durch die Lehren verantwortlich war. Er führt sie wie folgt auf:

- 1 *Die Lehre über Shamballa*, einschließlich:
 - a) Dem Wesen des Willensaspekts;
 - b) Der zugrunde liegenden Absichten Sanat Kumaras;
 - c) Des Erbauens der Antahkarana, des ersten Schritts zum monadischen Bewusstsein und der Weg zur höheren Evolution.

- 2 *Die Lehre über die neue Jüngerschaft*, einschließlich:
 - a) der neuen Haltung der Meister ihren Jüngern gegenüber;
 - b) Informationen über die Zusammensetzung der Hierarchie mit ihren verschiedenen Ashrams, als dem Ashram Sanat Kumaras;
 - c) der neueren Art von Meditation, mit ihrem Nachdruck auf Visualisierung und der Anwendung schöpferischer Imagination mit dem Leitgedanken der Gruppenverschmelzung und des Dienstes.

- 3 *Die Lehre der Sieben Strahlen*, mit Betonung des psychologischen Standpunktes, weil die neue Psychologie im Entstehen ist. Wenn esoterisches Lehren einmal öffentlich dargeboten werden kann, wird dies nach psychologischen Richtlinien geschehen, denn Esoterik betrifft den Bewusstseinsaspekt von Mensch und Gott.

- 4 *Die Lehre über die neue Astrologie*, welche genügend Information bietet, um die kommende Astrologie auf eine feste Grundlage zu stellen.

- 5 *Information über die neue Gruppe die Weltdiener*, einschließlich:
 - a) Der Anerkennung der Gruppe als *Vermittler* zwischen Hierarchie und Menschheit.
 - b) Der Art ihres Arbeitens, *wie es die menschliche Seele beeinflusst* und mit Hilfe der Menschen guten Willens die Periode bestimmt, in der wir leben.
 - c) Des Dreieckswerks, welches das Netzwerk von Licht und gutem Willen als Verbindungskanal zwischen Hierarchie und Menschheit verkörpert.

- 6 *Der Versuch, einen exoterischen Zweig des inneren Ashrams zu bilden.* Anleitungen für diese Gruppe sind in den zwei Bänden von *Jüngerschaft im Neuen Zeitalter* veröffentlicht.
- 7 *Die Lehre über die neue Weltreligion.* Sie betont die drei geistigen Haupt-Feste zur Zeit der Vollmonde von Widder, Stier und Zwillinge, sowie die neun kleineren Feste. Die Vollmond-Meditationsarbeit ist daher von erstrangiger Bedeutung. Sie schafft eine Verbindung zwischen dem Werk Christi und dem des Buddha und führt zu einer Ausdehnung menschlicher Aspiration.

Der Tibeter hat „um ein sorgfältiges Studium dieser Worte“ gebeten welche die Richtlinien aufzeigen, nach denen sich die Arbeit in den kommenden Jahren ausdehnen sollte. Er sieht dies als eine wichtige Instruktion an, als „den Rahmen der Aufgabe, die ich getan zu sehen wünsche.“ (Die ausführliche Anleitung ist in *Die Strahlen und die Einweihungen*, Seiten 251/5, engl. zu finden.)

Durch das Auflisten dieser wichtigen Punkte in der Lehre hat der Meister D. K. wieder, indem er Verantwortung für diese Arbeit übernahm, seine hierarchische Mission dargelegt. D. K.'s eigener Zweiter-Strahl-Ashram ist für andere Aspekte des sich entfaltenden Planes und die Beeindruckung des menschlichen Bewusstseins verantwortlich. Er wird eines jener Mitglieder der Hierarchie sein, die „in der Außenwelt erscheinen“ werden und in physischer Form besondere Aufgaben übernehmen. Er sagt uns auch, dass sein eigenes Hauptinteresse im Heilen und in verschiedenen Aspekten ätherischer Entwicklung liegen werde; jedoch sind diese ashramischen Belange in seiner Bewertung der „neueren Wahrheiten“ in seiner Arbeit mit Alice A. Bailey nicht eingeschlossen.

Die siebenfältige Absicht Sanat Kumaras

In der neuen Lehre über Shamballa hat D.K. „die grundlegenden Absichten Sanat Kumaras“ angedeutet. Er hat diesen siebenfältigen Zweck einigermaßen ausführlich in - *Die Strahlen und die Einweihungen S.240/7, engl.* - mitgeteilt. Diese sieben Aspekte göttlicher Absicht verkörpern die sieben Strahl-Energien, die „die hierarchischen Unternehmungen neu organisieren und verfeinern und somit das neue Zeitalter einleiten werden.“

Das erste dieser sieben Vorhaben ist „*das unbewusste, unsichtbare und ungehörte Ziel von Sanat Kumara*. Es ist das Geheimnis des Lebens an sich ... das nur Ihm bekannt ist.... Es ist das, was das zentrale Mysterium verschleiert, das alle esoterischen Schulen – wenn sie ihrem anfänglichen Impuls treu bleiben – schließlich enthüllen werden.“ In *der Regel XIII für Jünger und Eingeweihte (S-260, engl., desselben Buches)* erhalten wir nur einen Hinweis von dem, was dieses verborgene, mysteriöse Ziel sein mag. „Es betrifft den Zweck und den Grund, für welchen unser planetarischer Logos sich inkarnierte und das innewohnende Leben unseres Planeten, der Erde, wurde“, eines nicht-heiligen Planeten. Der Prozess der Transformation, Transmutation und Verklärung des Planeten Erde kann in einem Wort – Erlösung – ausgedrückt werden. Es ist deshalb eine *planetarische Erlösung*, in welche esoterisch Dienende einbezogen sind, in der bewussten Zusammenarbeit mit göttlicher Absicht. Das stimmt gut mit der Betonung überein, die in wahren esoterischen Schulen - jetzt und in der Zukunft – auf den *Lebens-Aspekt*, den göttlichen Willen und auf die Entwicklung eines neuen Yogas - des Yoga der Synthese, des „feurigen Yoga“ gelegt wird.

Ausbildung für Jüngerschaft

Ein wichtiger Schwerpunkt in den Büchern des Tibeters liegt auf dem, was er „die neue Jüngerschaft“ nennt. Dies liegt nicht nur an den sich verändernden Einflüssen des beginnenden

Wassermannzeitalters, sondern ist das Ergebnis einer neuen planetarischen Ausrichtung zwischen Shamballa, Hierarchie und der Menschheit; auf die Reorganisation innerhalb der Hierarchie selbst, wobei eine engere Beziehung und Verbindung von der Hierarchie sowohl mit Shamballa und der Menschheit hergestellt wurde; als auch zu dem unerwarteten Wachstum und Sich-ausdehnen im menschlichen Bewusstsein als Antwort auf die geistige Stimulierung. „Die Flut des geistigen Lebens“, sagt er, „ist heute so stark und zwingend, dass die nächsten hundertfünfzig Jahre das tatsächliche Wesen des Seelenreiches oder des göttlichen Reiches offenbaren werden. Dies wird grundsätzliche Veränderungen hervorrufen, auch in den unmittelbar bevorstehenden Zielen des menschlichen Fortschritts, in den Plänen der Meister, in den Lehren und den angebotenen Ausbildungen.“ Anschließend führt er die Ziele des neuen Zeitalters auf, wie sie *jetzt Jüngern* in Schulung für Einweihung dargeboten werden. Diese werden im Band II *Jüngerschaft im Neuen Zeitalter*, S. 296/301, engl. ausführlich beschrieben, und es lohnt sich ein sorgfältiges Studium darüber:

- 1) *Ein Sinn für planetarische Beziehungen.* Dieser lenkt die Aufmerksamkeit des Jüngers von sich selbst ab und weitet sein Bewusstsein auf Synthese, Ganzheit und Totalität aus.
- 2) *Ein Sinn intelligenter Überwachung.* Dies bedeutet eine sich entfaltende Erkenntnis „einer konzentrierten Kontrolle über das tägliche Leben, die Umstände, die Zukunft und das Schicksal.“ Er gibt einem Jünger „eine eingeweihte Sicht in die Zielsetzung und ihren sich in Entfaltung befindenden Plan.“
- 3) *Der Sinn für eine Orientierung auf die Menschheit.* Dies enthält in sich die „Gewohnheit der richtigen Orientierung“ auf die Menschheit als Dienstgebiet. Es erfordert Dezentralisation und eine neue Art der Empfänglichkeit für die Bedürfnisse der Welt.
- 4) *Der Sinn für registrierte Beeindruckung.* Dies betrifft die Wissenschaft der Impressionen, die schließlich „das Hauptziel der Bildungssysteme“ des neuen Zeitalters sein wird. Die Hierarchie erkennt klar, dass die Menschheit jetzt ausreichend intelligent ist, um in der richtigen Interpretation ausgebildet zu werden.
- 5) *Das Hervorrufen des Willens.* Dies ist eine neue und sehr notwendige Entwicklung. Der Wille ist jener „göttliche Aspekt im Menschen, der ihn mit der göttlichen Zielsetzung in Beziehung und dann unter ihre Kontrolle bringt, der Zielsetzung, wie sie in Zeit und Raum intelligent verstanden und von der Seele als Ausdruck liebevoller Anwendung vollendet wird“. Die Kultivierung dieser Wahrnehmung des ersten Strahls ist „eine wirksame Art, auf welche die höchsten Aspekte des geistigen Willens entfaltet werden können“.
- 6) *Der Sinn für das, was bevorstehend ist.* Der wahre Jünger beschäftigt sich mit dem, was *geistig unmittelbar bevorsteht*. Das schließt auch einen richtigen Sinn für Zeiteinteilung ein. Der Jünger „muss dessen gewahr werden, was im Begriff ist, im menschlichen Denken und in den Lebensumständen wirksam zu werden“, so dass er die okkulten und geistigen Schritte unternehmen kann, die zur Offenbarung, „karmischen Nützlichkeit“ und aktiven Mitarbeit notwendig sind.

Das sind die jetzt möglichen neuen Schulungsentwicklungen, für jene, die richtig konzentriert und orientiert sind. Von diesen sechs Zielen beziehen sich das erste, dritte und fünfte auf die notwendige Arbeit in der *Substanz* der drei Welten der menschlichen Evolution (mental, emotional, und physisch), auf die untermenschlichen Reiche der Natur und des planetarischen Ganzen, in Reaktion auf die Verwirklichung des Plans und auf die Erkenntnis des Zwecks. Das zweite, vierte und sechste

betreffen das Registrieren der feineren Welten der Bedeutung und des tieferen Sinnes im Bewusstsein, sowie die okkulten Mittel subjektiver Verbindung zwischen Bewusstseinszuständen.

Sie erfordern, dass der in Ausbildung für die Arbeit stehende Jünger mit solch zielgerichteter Aufmerksamkeit und *ashramischer Stabilität* arbeitet, dass das Gewährwerden des Meisters und des Ashrams nicht so vorherrschend sind und somit eine Vision des Plans irritiert und den Rhythmus des Ashrams stören könnte.

Der Sinn für *planetarische Beziehung* ersetzt für den Jünger den Sinn für richtige menschliche Beziehungen, da er in seiner Beziehung zu seinen Mitmenschen nicht länger Irrtümern oder einer Vernachlässigung unterliegt. Dies führt dann zum Gewährwerden bestehender außerplanetarischer Beziehungen, und zum Tätigwerden der Deva-Evolutionen in Verbindung mit der Geistigen Hierarchie.

Die Mysterien-Schulen der Zukunft

Nach Angaben des tibetischen Meisters werden am Ende dieses Jahrhunderts oder bald darauf neue Mysterien-Schulen der Zukunft entstehen.

Diese werden von erfahrenen, hochrangigen Eingeweihten aus dem Ashram gegründet, weil das In-Erscheinung-Treten der Hierarchie tatsächlich an Bedeutung gewinnt.

Die Schulen werden in zwei Gruppen eingeteilt - vorbereitende und fortgeschrittene, für Anwärter/innen und für Eingeweihte. D.K informiert uns, dass die *Vierzehn Regeln für Anwärter* (gegeben im Buch *Initiation, menschliche und solare Einweihung*) und die *Vierzehn Regeln für Jünger und Eingeweihte* (gegeben im Buch *Die Strahlen und die Einweihungen*, der fünfte und letzte Band der *Abhandlung über die Sieben Strahlen*), die Grundlage für diese zwei Grade der Schule bilden.

Die Wissenschaft der Meditation und der bewusste Aufbau der Antahkarana werden die ersten beiden Vorstufen im esoterischen Lehrplan aller wahren esoterischen Schulen sein. Dadurch entsteht das Gefühl der Ganzheit, der Synthese, die eine okkulte Vision ist, und eine notwendige Fähigkeit für diejenigen, die in den neuen Schulen ausgebildet werden. Sie werden „die Erbauer/innen der neuen Welt und Lehrende der zukünftigen öffentlichen Meinung werden.“ Dies ist der Zweck des esoterischen Unterrichts - korrekte Interpretation und vollständige Anwendung auf die Rekonstruktion der Welt für dieses neue Zeitalter.

Zu leistende Arbeit

Der tibetische Meister hat genau dargelegt, was jetzt und in unmittelbarer Zukunft zu tun ist: „Die Arbeit, die gemacht werden muss, wird folgendermaßen beschrieben, ... Aufgrund eurer bisherigen Schulung habt Ihr jetzt die Verantwortung - und meine unwandelbare Hilfe.

1. Bereitet die Menschen auf das Wiedererscheinen Christi vor. Das ist eure erste und größte Pflicht. Der wichtigste Teil dieser Aufgabe besteht darin, möglichst viele Menschen dazu anzuhalten, die Große Invokation zu sprechen, damit sie zu einem Weltgebet wird und den Bitruf der Menschheit verstärkt.
2. Verbreitet überall die «Dreiecke» so dass die Erde - subjektiv und ätherisch - mit Licht und gutem Willen umhüllt wird.

- 3 Fördert unablässig das Werk «Weltumfassender Guter Wille» (World Goodwill), so dass sich in jeder Nation eine Gruppe von Menschen dafür einsetzt, richtige menschliche Beziehungen herzustellen. Ihr seid die Kerngruppe, von wo aus, das Werk sich überallhin erweitern muss. Das Prinzip des guten Willens ist in der ganzen Welt latent vorhanden. Eure Aufgabe ist wahrlich nicht leicht, aber durchaus zu bewältigen.
- 4 Verbreitet ständig meine Bücher, die viel von der Lehre für das Neue Zeitalter enthalten. Im Grunde sind ja die Bücher euer Medium oder Werkzeug, mit dem ihr eure Mitarbeiter schult. Sorgt dafür, dass die Bücher ständig in Umlauf bleiben.
- 5 Bemüht euch, das Wesakfest (am Vollmondtag im Mai) überall in der Welt einzuführen und feierlich zu begehen; sagt allen, dass es für Menschen jeder Glaubensrichtung von großem Wert ist. An diesem Festtag arbeiten die beiden göttlichen Führer des Ostens und des Westens in engster geistiger Harmonie zusammen. Christus und Buddha benützen alljährlich diesen feierlichen Zeitpunkt, um für die Arbeit des nächsten Jahres Inspiration zu empfangen. Auch ihr solltet das tun. An diesem Tag stehen geistige Energien in einzigartiger Weise zur Verfügung.
- 6 Entdeckt die Mitglieder der Neuen Gruppe der Weltdiener und unterstützt ihre Bemühungen. Haltet nach ihnen Ausschau in jeder Nation, denn sie bringen vielerlei Gedanken und Gesichtspunkte zum Ausdruck. Denkt stets daran, dass ihre Doktrinen, Dogmen und Methoden vielleicht von den euren völlig verschieden sind, dass sie aber in dem Bestreben, im Leben praktischen guten Willen zu beweisen und richtige menschliche Beziehungen herzustellen, an eurer Seite stehen; sie sind eure Kameraden, von denen ihr wahrscheinlich viel lernen könnt. ...

„Möge der Segen des Einen, dem wir alle dienen, auf euch und allen Jüngern in der Welt ruhen. Möget ihr euren vollen Beitrag leisten, um Menschen zu helfen, aus dem Dunkel ins Licht, aus der Welt des Todes zur Unsterblichkeit zu kommen.“

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, S. 641/2, engl.)

Die Ausbildung für die Jüngerschaft im Neuen Zeitalter wird von der Arkanschule zur Verfügung gestellt. Die Grundsätze der Zeitlosen Weisheit werden vermittelt durch esoterische Meditation, Studium und Dienst.

Schreiben Sie an die Arkanschule, um Information zu erhalten.

www.lucitrust.org

de.geneva@lucitrust.org